

Ryzentosh - ASUS TUF Gaming B550M-PLUS (WI-FI)

Beitrag von „wolpers“ vom 9. Juni 2021, 00:28

Hallo zusammen,

ich würde gerne mal macOS (Catalina oder BigSur) auf meiner Standard-PC-[Hardware](#) installieren. Beruflich nutze ich ein MacBook Pro, auf dem zur Zeit Catalina läuft, so dass ich mich zumindest ein bisschen bereits auskenne. Bevor ich mich aber ins Wiki und in etliche Anleitungen eingrabe, wollte ich mal eure Einschätzung zu den Erfolgsaussichten einholen. Es geht dabei um einen Ryzen 9 5950x in einem ASUS TUF Gaming B550M-Plus Mainboard mit einem WiFi-Chip AX200 von Intel. Die Grafikkarte ist aktuell noch eine GTX1080 von Nvidia und würde dann am Besten durch eine RX6900XT von AMD ersetzt werden. Tonausgabe sollte vorzugsweise über HDMI der Grafikkarte erfolgen. Als Festplatte würde ich gerne meine 2TB große M2 NVMe einsetzen, die im PCIe 4.0-Modus läuft und zur Hälfte bereits von Windows 10 besetzt ist. Hauptsächlich würde ich den Ryzentosh dann gerne für DaVinci Resolve Studio und Lightroom Classic CC verwenden.

Über einen "Daumen hoch" würde ich mich sehr freuen. Viele Dank und viele Grüße,

Lutz

Beitrag von „Aluveitie“ vom 9. Juni 2021, 06:58

Hi,

Mit der GTX ginge maximal High Sierra und müsstest die Nvidia Web Drivers installieren.

Der Rest der [Hardware](#) sieht in Ordnung aus. Intel BT/Wifi würde mit den entsprechenden Kexten funktionieren, einfach ohne Support für AirDrop etc.

DaVinci Resolve funktioniert nach dem Austausch einer dylib, Adobe muss gepatcht werden damit es auf AMD läuft. Ansonsten steht noch der Weg über KVM/QEMU offen, da läuft Adobe ohne patches.

Beitrag von „wolvers“ vom 20. Juni 2021, 12:01

Hallo zusammen, nach einer Menge Recherchieren hab ich mich endlich ans Werk gemacht und einen USB-Stick erstellt. Auf der EFI-Partition hab ich die für mein System entsprechend angepasste config.plist und die Kexte für den Ethernet-Chip und den BT/Wifi-Chip untergebracht, auf der "normalen" Partition hab ich den BigSur-Installer untergebracht. Blöderweise bleibt der Startvorgang bei oder nach der Zeile "Darwin Image4 Validator" hängen (siehe Foto). Zusätzlich hab ich auch mal die Log-Datei angehängt, die OpenCore anscheinend auf der EFI-Partition des Sticks ablegt.

Als Anfänger weiß ich jetzt leider überhaupt nicht, wo ich ansetzen könnte. Hab testweise mal Dinge wie CSM oder Above4GDecoding im BIOS umgeschaltet, aber ohne Erfolg. Vielleicht habt ihr eine Idee?



[opencore-2021-06-20-105711.txt](#)

[config.plist](#)

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 20. Juni 2021, 12:14

Wie hast du den Stick denn gemacht?

Welches OS und welcher Bootloader?

Beitrag von „wolpers“ vom 20. Juni 2021, 12:25

Den Stick hab ich mit dem Festplattendienstprogramm von macOS erstellt. D.h. mit GUID-Partitionstabelle, so dass der eine EFI-Partition bekommen hat und die Hauptpartition als MacOS Extended Journaled formatiert. Anschließend dann via

Code

1. `sudo /Applications/Install\ macOS\ Big\ Sur.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/USB`

BigSur "draufkopiert" und zu guter Letzt noch den entsprechend konfigurierten EFI-Ordner auf die EFI-Partition rüberkopiert.

Bootloader ist OpenCore 0.7.0